

Denn sie wissen nicht, was sie tun? Methodenfragen in der Filmwissenschaft

4. Workshop der AG Filmwissenschaft

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft / 3. Mai 2019 / 10 Uhr – 17 Uhr

Jeanpaul Goergen

Chroniken und Timelines in der Filmhistoriografie – Handout –

Überlegungen

Was können Chroniken und Timelines [Zeitleisten] in der Filmhistoriografie leisten? Sind sie eine Methode (vgl.: <https://dguw.hypotheses.org/311> oder „nur“ ein Hilfsmittel? Oder nur notdürftig strukturierter Datenmüll? Sind sie gar überflüssig? Weil sie nur Fakten statt Zusammenhänge anbieten?

Lassen sich Zeitleisten „lesen“ wie ein wissenschaftlicher Text? Eröffnet die Lektüre einer faktenbasierten Timeline andere Einsichten in Zusammenhänge als ein ausgearbeiteter Text?

Wie lassen sich Timelines durch andere Textsorten ergänzen (Beispiel 1) und in ihrem Erkenntniswert steigern?

Welcher Erkenntnismehrwert entsteht durch die Überführung einer Print-Timeline ins Digitale? Entstehen dadurch neue Chancen für eine Timeline und wenn ja, welche? Macht es einen Unterschied, ob eine Timeline als Chronik „einfach“ online gestellt wird (Mehrwert: Verlinkungen), ob sie in einem Timeline-Programm thematisch aufbereitet wird (Beispiel 2) oder schlicht als pdf online gestellt wird, das auch Verlinkungen enthält (mein Beispiel 3)?

Last but not least: Was passiert mit „halbfertigen“ Datenbanken und nicht abgeschlossenen Timelines (Beispiel 3) aus Projekten nach deren finanziellen Abschluss?

Beispiel 1: <https://mediengeschichte.dnb.de/DBSMZBN/Web/DE/Home/home.html>

Beispiel 2: <http://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/deutschland-chronik/>

Beispiel 3: <http://www.dokumentarfilmgeschichte.de/wp-content/uploads/2019/01/Chronik-Dok-Film-1945-2005-Dez.-2018.pdf> [Als Beispiel etwa das Jahr 1952 anschauen]

Beispiele

Benjamin S. Eichsfelder [Enno Patalas]: *Filmgeschichte in Stichworten*. Hagen: Breschke 1951, 90 Seiten (= Kleine publizistische Beiträge; 2) <http://d-nb.info/451067347>

Joan Kristin Bleicher: *Chronik zur Programmgeschichte des deutschen Fernsehens*. Berlin: Edition Sigma 1993, 406 Seiten (= Sigma-Medienwissenschaft; 16) <http://d-nb.info/931420415>

Hans Helmut Prinzler: *Chronik, 1895-2004. Ereignisse, Personen, Filme*. In: Wolfgang Jacobsen, Anton Kaes, Hans Helmut Prinzler (Hg.): *Geschichte des deutschen Films*. Stuttgart, Weimar: Metzler [1993], 2004, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 567-616 <http://d-nb.info/96595711X>

Jeanpaul Goergen: *Situation des künstlerischen und unabhängigen Films von 1929 bis 1933 in Deutschland*. [unveröffentlicht]. Erstellt 1992/93 im Rahmen des Nipkow-Programms

Filmhistorische Chronik, in: Gero Gandert (Hg.): *Der Film der Weimarer Republik. 1929*. Berlin, New York: de Gruyter 1993, 916 Seiten, S. 847-871 [Mitarbeit u.a. Jeanpaul Goergen]
<http://d-nb.info/931657555>

Jeanpaul Goergen: Walter Ruttmann e il suo tempo. Cronologia, in: Leonardo Quaresima (Hg.): *Walter Ruttmann. Cinema, pittura, ars acustica*. Calliano: Manfrini 1994, S. 53-79

Hans Helmut Prinzler: *Chronik des deutschen Films 1895-1994*. Stuttgart, Weimar: Metzler 1995, 464 Seiten (Auch <https://www.filmportal.de/thema/chronik-des-deutschen-films>)
<http://d-nb.info/944268749>

Jeanpaul Goergen: *Das Jahr 1896. Chronik der Berliner Kinematographen (mit einem Ausblick auf das Jahr 1897)*. Siegen: Fachbereich 3, Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität-GH Siegen 1998. 137 Seiten (= Massenmedien und Kommunikation; 120/121)
<http://d-nb.info/955636779>

Brigitte Gerull, Helge Trimper: *DEFA-Chronik. Daten und Fakten zur Filmpolitik der SBZ/DDR 1945-1990*. Potsdam, Berlin 1996/2003 <https://www.defa-stiftung.de/defa/geschichte/defa-chronik/>

Stationen, in: Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm (Hg.): *Die Verteidigung des Realen. 25 Jahre Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm*. Frankfurt a.M.: AG DOK 2005, S. 64-82
<http://d-nb.info/1027392903>

Ralf Schenk: *Eine kleine Geschichte der DEFA. Daten, Dokumente, Erinnerungen*. Hg.: DEFA-Stiftung Berlin. Berlin: DEFA-Stiftung 2006, 294 Seiten (= Schriftenreihe der DEFA-Stiftung)
<http://d-nb.info/98007052X>

Jeanpaul Goergen: Konzept und Mitwirkung bei „Der deutsche Animationsfilm – eine Chronologie“ des Deutschen Instituts für Animationsfilm (DIAF), Online ca. 2008 ff
<https://www.diaf.de/> [derzeit – Mai 2019 – offline]

Jeanpaul Goergen: *Film und Kino in Steglitz. Eine filmhistorische Chronik*. Online 2014 ff
<https://www.filmportal.de/thema/film-und-kino-in-steglitz-eine-filmhistorische-chronik>

Jeanpaul Goergen: *Chronik des deutschen Dokumentarfilms 1945-2005*. Materialien zum DFG-Forschungsprojekt „Geschichte des dokumentarischen Films in Deutschland 1945-2005“. Stand: Dezember 2018 <http://www.dokumentarfilmgeschichte.de/publikationen/chronologie-des-deutschen-dokumentarfilms-1945-2005/>

Kontakt

Jeanpaul Goergen | Bismarckstraße 46 B | 12169 Berlin | Tel.: +49 30 785 02 82

<http://jeanpaulgoergen.de/home> | <http://www.facebook.com/jeanpaul.goergen>

Mail: jeanpaul.goergen@t-online.de | jeanpaul.goergen@mac.com

Skype: live:jeanpaul.goergen